

1. Wirkfaktoren

Wirkfaktoren lokaler Kirchenentwicklung:

Was hat sich in den vergangenen drei Jahren aus meiner Sicht an wichtigen Dingen in der Pfarrei ereignet? Was habe ich als kraftvoll oder konstruktiv erlebt, was als eher kraftlos oder wenig konstruktiv? Wie beurteile ich das im Rückblick heute?

Leitung und Führung (Team) und Zusammenarbeit mit den Gremien ist motivierend und befähigend. Die Leitenden verstehen sich als Ermöglicher.	1	2	3	4	5	6
Die Arbeit im Team funktioniert gut. Gemeinsame Orientierung und gemeinsames Ziel sind erkennbar.	1	2	3	4	5	6
Wir haben ein kraftvolles Leitbild (Vision, Zielbilder, ...), hinter dem viele gemeinsam stehen.	1	2	3	4	5	6
Wir kennen und haben gute Kontakte in unser Lebensumfeld (Sozialraum)	1	2	3	4	5	6
Unsere Arbeitsstrukturen sind zweckmäßig und funktionieren gut.	1	2	3	4	5	6
Unsere Ressourcenplanung (Personal- und Zeiteinsatz, Finanzmittelplanung etc.) steht auf einem soliden Fundament	1	2	3	4	5	6
Geistliches Miteinander und Spiritualität sind uns wichtig. Das wird bei uns gelebt und wir werden unterstützt.	1	2	3	4	5	6
Unser Miteinander ist von Achtsamkeit geprägt.	1	2	3	4	5	6
Die Gottesdienste (auch verschiedene Formen!) nähren und stärken die Menschen in Glauben und Leben.	1	2	3	4	5	6
Gaben und Fähigkeiten der Menschen werden beachtet und wirken sich auf die Entwicklung der Pfarrei aus.	1	2	3	4	5	6
Die Weitergabe von Informationen ist ausreichend und transparent	1	2	3	4	5	6

Notizen:

2. Baustellen und Erfolge

Im Gespräch über Baustellen und Erfolge stellten sich gemeinsame Trends heraus. Sie bilden praktisch eine Agenda für die nächsten Jahre

Baustellen

- Es stellt sich heraus, dass in der Pfarrei eine gemeinsame Zukunftsperspektive fehlt. Es gibt keine gemeinsame, die einzelne Gemeinde übergreifende Zukunftsvorstellung
- Es wurde deutlich, dass eine klare Leitung und Führung gefehlt hat
- Zwar gibt es spirituelle Initiativen, aber es fehlt eine gemeinsame und gemeindliche Spiritualität
- Das gemeinsame Zeugnis in der Ökumene müsste weiter entwickelt werden
- Eine wichtige Baustelle ist die Frage, wie die nächste Generation ins Spiel kommt.

Erfolge

- Die Bewahrung der Vielfalt ist gut – aber es stellt sich trotzdem die Frage nach der Einheit
- Die Strukturen sind gelungen und das Verhältnis der verschiedenen Gremien zueinander funktioniert
- Die Teamarbeit funktioniert in der Regel gut
- Der Aufbau einer Gruppe junger Familien ist gelungen
- Eine hohe Selbstständigkeit der Gruppen
- Die Arbeitsstrukturen vor Ort funktionieren und das Geschehen vor Ort ist lebendig.